

# § 12 Sbg. GBG 1968

Sbg. GBG 1968 - Salzburger Gemeindebeamtenengesetz 1968

⌚ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 06.08.2025

Auf Dienstpflichtverletzungen finden die §§ 33 bis 39 und 41 bis 70 des Salzburger Landes-Beamtenengesetzes 1987 (L-BG) sinngemäß mit folgenden Maßgaben Anwendung:

1. 1.Die im § 36 Abs 4 L-BG enthaltene Verweisung bezieht sich auf § 31 Abs 3 des Gemeinde-Personalvertretungsgesetzes.
2. 2.Abweichend von § 38 L-BG ist Disziplinarbehörde die Gemeindevorstehung.
3. 3.Abweichend von § 39 L-BG entscheidet das Landesverwaltungsgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Disziplinarbehörde in Senaten ohne fachkundige Laienrichter.
4. 4.Die Disziplinaranwälte (§ 41 L-BG) sind von der Landesregierung zu bestellen.
5. 5.§ 44 Abs 2 L-BG ist nicht anzuwenden.
6. 6.§ 50 Abs 2 L-BG findet Anwendung, wenn von der Gemeindevorstehung Anzeige an die Staatsanwaltschaft, die Sicherheitsbehörde oder die Verwaltungsbehörde erstattet worden ist oder eine dieser Behörden Kenntnis von einem anhängigen gerichtlichen oder verwaltungsbehördlichen Strafverfahren erhalten hat.
7. 7.In den im § 62 Abs 1 L-BG geregelten Fällen sind die Kosten des Verfahrens von der Gemeinde zu tragen.
8. 8.Abweichend von § 64 Abs 2 L-BG kann die Veröffentlichung des Disziplinarerkenntnisses aus einem der im § 6 Abs 1 Informationsfreiheitsgesetz genannten Gründe ausgeschlossen werden.

In Kraft seit 01.09.2025 bis 31.12.9999

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)